

Zwölf Schwimmer in Osnabrück erfolgreich

Nach zweijähriger Coronapause fand in diesem Jahr wieder das 17. Schwimm-Meeting im Osnabrücker Nettebad statt. Für die Sportler der Schwimmabteilung der WSU war er der erste Wettkampf des Jahres auf der 50m Bahn und zugleich eine erste Standortbestimmung. Die Konkurrenz in Osnabrück kam dabei aus NRW, Niedersachsen, Hamburg, Berlin und zahlreichen Top-Vereinen aus den Niederlanden.

Leo Preckel (2012) startete erstmals auf der Langbahn und wusste direkt zu überzeugen. Zwei starke Zeiten hat er auf den Freistilstrecken liefern können. Für 50 m Freistil benötigte er 39,62 Sekunden, für die doppelte Distanz 1:30,59 Minuten. Hiermit wurde er jeweils Siebter. Auch Aki Neite ging im Jahrgang 2012 an den Start und konnte ebenfalls auf den Freistilstrecken glänzen. Für 50 Meter benötigte sie 43,93 Sekunden, für 100 Meter 1:40,28 Minuten. Moritz Warnecke (2011) schwamm über 100 Meter Brust 1:53,52 Minuten. Über 50 Meter Freistil schlug er nach guten 37,82 Sekunden an, über 100 Meter Freistil nach 1:25,21 Minuten.

Drei Podestplatzierungen fuhr Paul Weißen (2010) ein. Er siegte über 50 Meter Schmetterling in 32,57 Sekunden. Zu Platz zwei schwamm er über 100 Meter Freistil. Hier verbesserte er seine Bestzeit auf 1:04,18 Minuten. Bronze gewann er zudem über 50 Meter Freistil in 28,64 Sekunden. Insa Nerkamp und Clara Sache starteten beide im Jahrgang 2010, bei allen Starts konnten sie jeweils persönliche Bestleistungen verbuchen. Clara benötigte für 100 Meter Freistil lediglich 1:17,94 Minuten und 200 Meter Rücken 3:09,66 Minuten. Die 200 Meter Strecken wurden jeweils am frühen ausgetragen, sodass die gezeigten Leistungen noch besser zu betrachten sind. Nach verletzungsbedingter Pause schwamm Insa schon wieder auf hohem Niveau. Unter anderem steigerte sie ihre Bestzeit über 100 Meter Brust auf 1:37,89 Minuten. Noch besser lief es auf der Sprintdistanz. Für die 50 Meter Brust benötigte sie lediglich 40,92 Sekunden und verbesserte ihre Bestzeit um mehr als zwei Sekunden. Hiermit qualifizierte sie sich sogar für das Jugendfinale, trotz der starken internationalen Konkurrenz. In diesem schwamm sie erneut ein starkes Rennen und wurde Siebte in 41,36 Sekunden.

Einen starken fünften Platz über 200 Meter Brust erschwamm Charlotte Gaida (2008) in 3:12,15 Minuten. Auch über 100 Freistil schwamm sie eine neue Bestzeit von 1:08,39 Minuten. Noelle Amelie Bruns (2006) schwamm eine neue Bestzeit über 200 Meter Freistil 2:27,75 Minuten. Einen weiteren Podiumsplatz für die WSU errang Amy Cordes (2002) über 100 Meter Rücken mit Platz drei (1:16,01 Minuten). Brustschwimmer David Maßmann (2004) zeigte bereits ansprechende Leistungen. Dritter wurde er über 50 Meter in 32,41 Sekunden und Zweiter über 100 Meter in 1:11,10 Minuten. Über diese Strecke qualifizierte er sich auch für das offene Finale, welches er als Siebter in 1:12,30 Minuten beendete.